

Zum vorliegenden Heft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **65 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

In drei verschiedenen Staaten wird Alemannisch gesprochen: im Elsass (Frankreich), im Badischen (Deutschland) und in der Schweiz. Die formalen und funktionalen Unterschiede in Sprach- bzw. Dialektgebrauch dieser Gebiete hat Hans-Peter Schifferle, Chefredaktor des Schweizerdeutschen Wörterbuchs (Idiotikon), anlässlich der letzten Jahresversammlung des SVDS in Basel unter dem Titel «Alemannisch – grenzenlos» eindrücklich herausgearbeitet (vgl. Heft 4/09 S. 128 ff.). Für alle, die nicht dabei waren, hat er für den «Sprachspiegel» eine überarbeitete Fassung seines interessanten Vortrags zusammengestellt.

Jürg Niederhauser hat sich sprachlich des «Vergasers» angenommen: Erstaunlich, wie irreführend Fachwörter manchmal sein können!

Der Gestalter unseres Sprachspiegels, Armin Meienberg, kommt wieder einmal in einem «Typoundso» zu Wort, wo er gestalterische bzw. grafische «Mädchen» aufs Korn nimmt.

Peter Heisch ist wahrlich nicht der Einzige, der sich mit Geld beschäftigt; aber er tut es auch linguistisch, und diesmal zudem nur mit Kleingeld. Unterhaltsam wie immer, geht er in diesem Heft den Namen von Kleinmünzen nach.

Nach einem teilweise sehr heissen Sommer hoffe ich, dass die Leserinnen und Leser sich dieses Heft bei schönem, kühlerem Herbstwetter zu Gemüte führen können. Und wie immer: Eine Reaktion würde mich freuen.

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizra BN